

Eine optimale Planung aller Prozesse schafft mehr Transparenz und Effizienz

OP-Controlling Inselspital Bern

Das Inselspital, Universitätsspital Bern ist eines der bedeutendsten Universitätsspitäler der Schweiz und ein Aushängeschild des Kantons Bern. Bei jährlich etwa 10'000 Operationen im Intensivbehandlungs-, Notfall- und Operationszentrum (INO) in 16 Sälen ist eine optimale Planung und Kontrolle aller Prozesse notwendig. Durch die Implementierung des HCe®-Moduls OPS Controlling ist es erstmals möglich, die umfangreichen Leistungszahlen schnell und flexibel auszuwerten und zu einer Verbesserung der Prozesse zu nützen.

Ausgangssituation

Vor der HCe®-Einführung standen eine Vielzahl von Daten aus den Operationsprozessen im OP-Dokumentationssystem Polypoint zur Verfügung. Dort wurde der gesamte OP-Prozess anhand umfangreicher Zeitstempel mit erheblichem Zeitaufwand dokumentiert und abgebildet. Was jedoch fehlte, war eine Lösung um diese Daten ganzheitlich auszuwerten, und sie für eine Steuerung und Verbesserung der Prozesse nützen zu können. Es gab darüber hinaus Bedarf für eine konsolidierte Sicht der Leistungsdaten des OP-Zentrums sowie für eine gemeinsame Betriebs- und Kapazitätsplanung für die effektive Nutzung der OP-Ressourcen, die bis dahin nur eingeschränkt möglich war. Durch die inkonsistenten Standards der einzelnen Kliniken bei den Analysen war die Aufbereitung der Reports und die Plausibilisierung der Daten mit einem hohen manuellen Aufwand verbunden.

Ziele

Die Ziele waren somit klar gesetzt: Das OP-Management sollte mit einem Informations- und Kennzahlensystem unterstützt werden, in



«Meine Arbeit hat sich insofern verändert, dass ich mich stärker der Analyse der Daten widmen kann. Ich habe nicht weniger Arbeit aber ich kann viel differenzierter Berichte gestalten. Die Arbeit ist nun viel befriedigender.»

Michèle Monnard, Stv. Leiterin OP Betriebscontrolling und Projektleiterin Projekt OPSCOPE

welchem die Daten zeitnah, flexibel und automatisiert aufbereitet und analysiert werden können. Die Lösung sollte ausserdem die OP-Koordination zur operativen Steuerung des OP-Betriebs mit Plan- und Ist-Daten unterstützen.

Im Rahmen eines Testverfahrens wurden verschiedene Anbieter nach den Kriterien Branchenerfahrung, Ganzheitlichkeit, Umgang mit der Komplexität, Anwenderfreundlichkeit, Umsetzungsstärke und Anpassbarkeit des Systems geprüft, worauf die Entscheidung ganz klar für TIP GROUP® mit seinem Modul OPS Controlling gefallen ist.

Vorteile

Patrick Müller, Leiter Betriebswirtschaft OP INO im Inselspital Bern, war federführend an der Einführung von HCe® beteiligt und ist von der neuen Lösung überzeugt:

«HCe® OPS ermöglicht es uns, mit zeitnahen, flexiblen und umfassenden Auswertungen Transparenz in die OP-Leistungsdaten zu bringen und eine gezieltere Nutzung der OP-Ressourcen zu erreichen. Ausserdem unterstützt es die Organisationsentwicklung im Operationszentrum INO.»

Durch das HCe® OPS Controlling Modul hat sich für die Verantwortlichen der Abteilung Betriebswirtschaft OP INO einiges verändert. Michèle Monnard, Stv. Leiterin OP Betriebscontrolling und Projektleiterin Projekt OPSCOPE, über die spürbaren Veränderungen: «Meine Arbeit hat sich insofern verändert, dass ich mich viel stärker der Analyse der Daten widmen kann. Durch die gewonnene Zeit kann ich viel differenziertere Berichte gestalten und aussagekräftige Analysen durchführen. Die Arbeit ist dadurch für mich viel befriedigender geworden.»

Der Zeitaufwand für die Aufbereitung der Daten und für das Erstellen von Analysen und Reports hat sich dramatisch verbessert. «Die gleiche

Klinikprofil	
Standort Zentral	Bern
Einrichtungen	40
Betten	960
MitarbeiterInnen	7255
Operationen pro Jahr	10'000
HCe® im Einsatz seit	2010
HCe® Module	OPS Controlling
Anzahl Mandanten	1 (zweiter Mandant in Arbeit)
Anzahl OP INO-Säle	16 (Nebensäle 18)



Frage kann ich jetzt in 10% der Zeit beantworten. Und darüber hinaus noch viele Fragestellungen, die wir vorher gar nicht beantworten konnten, wie z.B. die Pünktlichkeit des ersten Schnitts der einzelnen Fachrichtungen.» Herr Müller, Leiter der Abteilung Betriebswirtschaft OP INO, ist von der Leistungssteigerung begeistert.

Auch die positive Veränderung auf die Datenqualität durch die Einführung des OPS Controlling Moduls ist erfreulich. «Seit dem Einsatz von HCe® hat sich die Datenqualität signifikant verbessert. Durch eine konsequente Analyse wurden Fehler in der Datenerfassung sichtbar und konnten durch eine Verbesserung der Erfassungsprozesse behoben werden», so Müller.

«Heute haben wir volle Transparenz über die OP Leistungskennzahlen. Wir sind sehr schnell in der Lage Auswertungen vorzunehmen, die es uns ermöglichen den OP-Betrieb aktiv zu steuern. Durch gezielte Analyse der OP-Leistungsdaten erhalten wir Kernaussagen, auf die wir durch Prozessänderungen reagieren können, um uns konsequent zu verbessern. Über festgelegte Indikatoren überprüfen wir im Anschluss, wie wirksam diese Veränderungen sind, und können schnell gegensteuern bzw. weiterverbessern.»

Michèle Monnard freut sich auch über die positive Rückmeldung der KollegInnen zur neuen Lösung. «Die betroffenen Personen sind sehr

zufrieden. Die durch die Berichte entstandene Transparenz der Leistungszahlen begeistert die MitarbeiterInnen.»

TIP DAY 2012 – ein voller Erfolg

Über 100 BesucherInnen zählte der TIP DAY 2012 in Baden. Die TIP GROUP präsentierte dabei «Business Intelligence im Krankenhaus». Basis dazu ist die Systemlösung HCe®. Gezeigt wurde, wie sie als Managementplattform in der SpitalNetz Bern AG ein wirkungsvolles Führungsinstrument darstellt. Anhand des Praxisbeispiels See-Spital wurden Management-Cockpits im Kontext der Kostenträgerrechnung vorgestellt. Viel Beachtung fanden weiter die Themen «Integration der SwissDRGs in HCe®», «Ressourcencontrolling mit tacs®» und «HCe® – der Baustein für die REKOLE-Zertifizierung». Einen Höhepunkt setzte die Keynote von Gesundheitsökonom Dr. Willy Oggier. Mit Brillanz und Fakten, die aufhorchen liessen, sprach er über «Die Einführung von DRG und mögliche Einflüsse auf die Prämienberechnung der Krankenversicherer». Fülle und Qualität des Gebotenen waren ausgezeichnet, so dass wir in «clinicum» 6/2012 gerne ausführlich darauf zurück kommen.



«HCe® OPS ermöglicht es uns, mit zeitnahen, flexiblen und umfassenden Auswertungen Transparenz in die OP-Leistungsdaten zu bringen und eine gezieltere Nutzung der OP-Ressourcen zu erreichen. Ausserdem unterstützt es die Organisationsentwicklung im Operationszentrum INO.»

Patrick Müller, Leiter Betriebswirtschaft OP INO